

IZES evaluiert Brennstoffzellen-Projekte der letzten 10 Jahre

Stationäre Brennstoffzellen gelten als eine der zukunftsfähigen Technologien im Energiesektor. Inzwischen sind sie soweit ausgereift, dass neben der Entwicklung von Prototypen auch erste Kleinserien für ausgesuchte Anwender verfügbar sind. Damit sie mittelfristig in den Markt eingeführt werden können, wurden in den vergangenen Jahren entsprechende Rahmenbedingungen und Förderprogramme geschaffen.

Mit Blick auf die letzten 10 Jahre lässt nun das Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWi) die Projektförderung des 4. und 5. Energieforschungsprogramms in den Bereichen Brennstoffzellen/Wasserstoff durch die IZES gGmbH evaluieren.

Dr. Bodo Groß, Leiter des Arbeitsfeldes Energiesystemtechnik, betont: „Die Chance zur Evaluierung von rund 220 bundesweit, innerhalb der letzten zehn Jahre durchgeführten Projekten zum Thema Brennstoffzellen und Wasserstofftechnologie ist für die IZES gGmbH eine große Ehre und Herausforderung zugleich, und zeugt von der hohen Wertschätzung und Vertrauens des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie sowie des Projektträgers Jülich unserer bisherigen Arbeiten innerhalb dieses Themenfeldes“.

Die IZES gGmbH hat sich in der Vergangenheit sowohl durch angewandte Forschungsarbeit als auch in der Erarbeitung von Konzepten und Analysen, z.B. von Instrumenten zur Markteinführung stationärer Brennstoffzellen, im Bereich der Brennstoffzellenforschung etabliert und wird im Auftrag des Projektträgers Jülich (PtJ) für das BMWi die Evaluation des 4. und 5. Energieforschungsprogramms ausführen. Die Evaluation umfasst alle Projekte, die zwischen Januar 1998 und Januar 2009 bewilligt wurden.

Für die Bewertung werden Daten zu allen 224 geförderten Projekten erhoben. In einem weiteren Schritt wird eine repräsentative Schnittmenge von ca. 40 Projekten zur weiteren detaillierten Evaluation ausgewählt und in die Beurteilung eingehen.

Der Vergleich technisch-wirtschaftlicher Ziele der ausgesuchten Projekte im Vergleich zu den definierten Programmzielen des 4. und des 5. Energieforschungsprogramms ist ebenso Schwerpunkt der Evaluation, wie der Abgleich von ursprünglich geplante Mittelbedarf und vorgesehenen Projektlaufzeiten mit den evaluierten Daten. Auf Grundlage dieser Projektdaten wie auch ergänzender Befragungen der Zuwendungsempfänger vor Ort sollen die Forschungsvorhaben analysiert werden.

Ziel ist zum einen - auf Basis einer technisch-wirtschaftlichen Analyse der Projektziele und -ergebnisse - die Fortschritte bei der Entwicklung der diversen Brennstoffzellentechnologien im zeitlichen Verlauf über die letzten 10 Jahre hindurch zu klassifizieren und darüber hinaus den Beitrag der Fördermaßnahmen zu den zentralen Zielen der Forschungsförderung des BMWi zu bewerten.

Nach Abschluss der Arbeiten werden die Ergebnisse im März 2010 dem BMWi vorliegen.

Weitere Informationen:

IZES gGmbH, Altenkesseler Str. 17, 66115 Saarbrücken

Michaela Schlichter M.A., Tel.: 0681 / 9762 173, schlichter@izes.de